

Lahr

Jürgen Trittin weiht neue Anlage auf dem Langenhard ein

Lahrer Zeitung, 13.08.2016 02:00 Uhr



Mitte Mai wurde an der neuen Windkraftanlage der letzte Flügel montiert. Foto: Oekogeno
Foto: Lahrer Zeitung

Langenhard (red/ljö). Vor drei Jahren, am 25. September 2013, ist auf dem Langenhard eines von drei Windrädern aus technischen Gründen abgebrannt (wir berichteten). Am Samstag, 20. August, wird die neue Anlage mit einem Fest eingeweiht. Laut Ankündigung hält dabei der Grünen-Bundestagsabgeordnete und ehemalige Bundesumweltminister Jürgen Trittin eine Festrede.

An der Stelle der abgebrannten Anlage steht heute eine doppelt so große Windkraftanlage, die laut einer Pressemitteilung von Oekogeno mindestens zweimal so viel Strom produziert. Oekogeno ist eine Genossenschaft mit Sitz in Freiburg und mehr als 15000 Mitgliedern. Sie hat das Projekt übernommen und als Bürgerbeteiligungsmodell finanziert. Konzipiert wurde das Projekt von der Ökostromgruppe unter der Führung von Andreas Markowsky.

"In sehr konstruktiver Zusammenarbeit mit dem Landratsamt des Ortenaukreises als Genehmigungsbehörde, der Stadt Lahr und dem Kempfenhof als Flächenbesitzer, dem benachbarten Windpark ›Regiowind plus‹ von Andreas Markowsky und der Badenova sowie dem Netzbetreiber E-Werk Mittelbaden konnte die Enercon 115 in kürzester Zeit errichtet werden", teilt Oekogeno mit.

"Wir sind stolz, dass Mitglieder unserer Genossenschaft sowie zwei weitere Genossenschaften sich an dem Projekt beteiligt haben", wird Rainer Schüle, Vorstand der Oekogeno, in der Mitteilung zitiert. "So funktioniert Energiewende." Die Genossenschaft habe bewusst rund 5,7 Millionen Euro in eine Enercon-Anlage gesteckt, die komplett in Deutschland hergestellt worden sei. "So bleibt die Wertschöpfung hier", sagt Schüle. Die Anlage speise seit 30. Juni bereits Energie ins Stromnetz ein.

"Wir freuen uns, Anleger, die Nachbarinnen und Nachbarn sowie alle interessierten Menschen aus der Region zu dem Einweihungsfest am Samstag, 20. August, ab 15 Uhr einzuladen", fügt Georg Hille als Projektleiter der Oekogeno hinzu. Die Feuerwehr Seelbach gestaltet das Fest. Für Musik und Umtrunk ist laut Ankündigung gesorgt.

Was Trittins Rede angeht, teilt die Oekogeno mit: "Man darf gespannt sein, ob sich Trittin zu den jüngsten Änderung des Erneuerbaren Energiegesetzes im Juli äußert." Mit diesen Änderungen wäre laut der Genossenschaft dieses Projekt nicht mehr möglich gewesen, weil Bürgerbeteiligungen bei den nun angestrebten Ausschreibungen benachteiligt seien. "Die schwarz-rote Regierung ignoriert die weltweit negativen Erfahrungen hierzu", kritisiert die Genossenschaft.